

Karneval ohne zusätzlichen Streß

Karneval ohne zusätzlichen Streß plant man in der Rheinstadt. Der Karnevalszugverein als Hauptveranstalter rückt darum in der neuen Session von Traditionellem ab. Für den Bürger in erster Linie auffällig: Der Sturm auf das Uerdinger Rathaus findet nicht mehr am Karnevalssonntag vor dem Zug statt, sondern schon am Samstag.

Die erste Neuerung werden manche Uerdinger und Gäste von „auswärts“ am 3. Januar erleben. Da findet im „Klöske“ für geladenes Publikum ein Empfang des Karnevalszugvereins (KZV) statt. Gestrichen ist dafür aber die traditionelle Inthronisation des Prinzenpaares am Nachmittag vor der Proklamation. „Da wurde die Zeit so

knapp, daß sich eins an's andere anschloß, und man nur im Bus noch ein paar Frickos reinhauen konnte, um 'was im Magen zu haben“, urteilen Kenner. Außerdem sei die Inthronisation und Proklamation im „Uerdinger Saal“ (Berufsschulzentrum Alte Krefelder Straße) von vielen Bürgern gewünscht.

Die Proklamation von Hartmut und Lotti (Naebers) als neues Prinzenpaar wird am 9. Januar ab 19 Uhr gefeiert. Es wird – wie gewohnt – Büttensprechen, Gesang, Aufzüge und viel Musik geben. (Karten bei H. Nibbeling, Oberstraße, und bei „Mode am Brempter Hof“, Alte Krefelder Straße 15).

Als zu eng „programmiert“ hat sich für den Karnevalszugverein auch der Karnevalssonntag erwiesen. Vermutlich war das Überangebot durch Rathauserstürmung und kurz drauf Karnevalszug auch der Grund, warum die Zuschauerzahl von Jahr zu Jahr beim Vormittagsereignis nachließ. Zuletzt konnte man die Schlachtenbummler einzeln zählen, während die Zuschauer konstant blieben.

Gut dagegen hat sich der „Närrische Markt“ am Karnevalssamstag vor dem Uerdinger Rathaus entwickelt. Er soll nun durch den zur gleichen Zeit losbrechenden Sturm der Narren auf das Rathaus noch zusätzlich aufgewertet werden, wie Karnevalisten zur Zeit

in der Rheinstadt sich zuflüstern. Der Narren-Markt, der von 11 Uhr etwa bis gegen 16 Uhr läuft, soll freilich durch die Kriegspersiflage der Jecken nicht beeinträchtigt werden.

Die Planung für dieses Ereignis ist noch nicht abgeschlossen. Doch soviel steht für die Rheinstädter Karnevalplaner jetzt schon fest: Gewinnen werden Prinz Hartmut und Lieblichkeit Lotti den Kampf! Die verschiedenen Neuerungen im Sessionsprogramm des KZV sind allerdings noch nicht auf Jahre festgeschrieben, sondern sollen nur ein Versuch sein. Wie es danach weitergeht, hängt letztlich von der Reaktion der Rheinstädter selbst ab.

-FMS